

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1639**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1639.....	2
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungehorsam der Bergstädter – Besuch durch den ehemaligen Hofmaler Christoph Rieck – Ausritt nach Pful – Hasenjagd – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger.</i>	
02. April 1639.....	3
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltender Ungehorsam der Bergstädter – Langwierige Krankheit des Kammerdieners Tobias Steffek – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Plötzlicher Tod des alten Hofgärtners Andreas.</i>	
03. April 1639.....	4
<i>Grassierendes Fieber – Kirchgang zum Bettag – Hofmarschall Burkhard von Erlach und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Krähenhütte.</i>	
04. April 1639.....	5
<i>Schönes Wetter – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. und des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Harzgerode – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Erfolglose Jagd – Forellensendung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd – Anmeldung durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
05. April 1639.....	6
<i>Traum – Hasenjagd – Bericht durch den Landrat Dietrich von dem Werder – Werder, Präsident Börstel, der Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
06. April 1639.....	7
<i>Traum – Nachrichten – Kriegsfolgen – Anhaltendes nächtliches Fieber des jüngeren Sohnes Viktor Amadeus – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Behandlung von Viktor Amadeus und des kranken Steffek durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Ausfahrt und Hasenjagd mit der Gemahlin und dem älteren Sohn Erdman Gideon – Wirtschaftssachen – Probleme mit Bediensteten.</i>	
07. April 1639.....	8
<i>Anhörung der Predigt zum Palmsonntag – Diakon Johann Kaspar Martius, Erlach und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Grassierende Krankheiten – Zweiter Kirchgang mit Erdmann Gideon am Nachmittag – Beratungen mit Schwarzenberger – Korrespondenz des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmid.</i>	
08. April 1639.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Gespräch und Mittagessen mit Pfau.</i>	
09. April 1639.....	9
<i>Spaziergang auf die Getreidefelder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Bestrafung eines ungehorsamen Sattelknechts.</i>	
10. April 1639.....	12

*Kriegsnachrichten – Durchzug des früheren schwedischen Obristen Jens von Hadersleben – Korrespondenz  
– Anhaltende Dürre.*

11. April 1639.....	13
<i>Anhörung der Predigt und Gebet zum Gründonnerstag – Nachtfrost – Spaziergang in die Gärten und auf die Felder.</i>	
12. April 1639.....	13
<i>Träume – Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Kriegsnachrichten.</i>	
13. April 1639.....	14
<i>Wind – Reh- und Lebensmittellieferung aus Harzgerode und Ballenstedt – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Leichter Regen und Nachtfrost.</i>	
14. April 1639.....	14
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Erlach und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Essensgäste.</i>	
15. April 1639.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Pferdezucht.</i>	
16. April 1639.....	15
<i>Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Zwei Spazierfahrten mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Bericht durch Schwarzenberger – Administratives – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Leidensbereitschaft.</i>	
17. April 1639.....	16
<i>Einnahme von Arznei – Pferdezucht – Erneute Bestallung des früheren Mundkoches Wenzel Czerny – Verweis an den Amtshauptmann Börstel – Mittagessen und Gespräche mit Pfau und Schmidt – Regen am Nachmittag – Fieberloser Tag von Viktor Amadeus – Kriegsnachrichten.</i>	
18. April 1639.....	17
<i>Regen in der Nacht – Anhaltende Verärgerung über Amtshauptmann Börstel – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Pfau nach Ballenstedt – Arbeitsunfall auf den Schlossdächern – Ausfahrt mit der Gemahlin und Erdmann Gideon nach Pful, Prederitz und Zepzig.</i>	
19. April 1639.....	18
<i>Schönes Wetter – Traum – Kriegsfolgen – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Fortwährendes Unglück – Korrespondenz – Loyß als Abendgast.</i>	
20. April 1639.....	21
<i>Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
21. April 1639.....	21
<i>Dichter Morgennebel – Anhörung zweier Predigten – Aufwartung durch Präsident Börstel und Einsiedel beim Vormittagsgottesdienst und Mittagessen – Keine Besserung der Gesundheit von Viktor Amadeus – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ein Fräulein von Erlach und der Amtsschreiber Philipp Güder als Abendgäste – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt.</i>	
22. April 1639.....	22

*Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit  
Schwartzberger – Durchreise von Fürst Johann Kasimir – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien  
Johann Balthasar Oberlender.*

23. April 1639.....	24
<i>Schönes Wetter – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. April 1639.....	25
<i>Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Erlach und Loyß als Mittagsgäste – Ausritt mit Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
25. April 1639.....	26
<i>Regen und Gewitter – Sorgen wegen eventuell abgefangener Briefe – Kuckucksrufe – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
26. April 1639.....	27
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwartzberger – Ausritt nach Pful.</i>	
27. April 1639.....	27
<i>Administratives – Spaziergang in den Pfaffenpusch – Wirtschaftssachen – Hasenjagd.</i>	
28. April 1639.....	28
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gesonderter Vormittagsgottesdienst und Abendmahlsempfang der Gemahlin auf dem Schloss – Präsident Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Korrespondenz.</i>	
29. April 1639.....	28
<i>Hasen-, Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hochzeit einer fürstlichen Waschmagd mit dem Kunstmeister – Spaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
30. April 1639.....	29
<i>Schönes Wetter – Gartenspaziergang – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1639

[[137v]]

» den 1. April 1639. x

Schreiben vom *Obristen* Werder<sup>1</sup>, en bons termes<sup>2</sup>.

*Zeitung*<sup>3</sup> daß Banner<sup>4</sup> zimliche stöße vor Freyberg<sup>5</sup> bekommen, vndt viel volck<sup>6</sup> verlohren, sich auch retiriren [[138r]] müssen.

Item<sup>7</sup>: daß sie die Leiptziger<sup>8</sup> gute beütten zu Altenburg<sup>9</sup> gemacht, vndt viel Schwedisch<sup>10</sup> guht in selbiger statt, ertapt, der *Obrist* Schlange<sup>11</sup> ist darvon kommen, nach dem sie ihn außgezogen, dieweil er sich vor einen eingefleheten<sup>12</sup> vom adel außgeben.

In Burgundt<sup>13</sup> continuiren<sup>14</sup> noch hertzog Bernhardt<sup>15</sup> progreß.

Pfalzgraf Robert<sup>16</sup>, wirdt alß des Kaysers<sup>17</sup> gefangener, von Lintz<sup>18</sup> nacher Wien<sup>19</sup> vndt Newstatt<sup>20</sup> geführet.

Axel Lillie<sup>21</sup> Schwedische[!] *general* Major, hatt die Festung Demmin<sup>22</sup>, mitt accordt<sup>23</sup> eingenommen.

Engellandt<sup>24</sup> rüestet sich noch wieder Schottlandt<sup>25</sup>.

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 *Übersetzung*: "in guten Worten"

3 *Zeitung*: Nachricht.

4 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

5 Freiberg.

6 Volk: Truppen.

7 *Übersetzung*: "Ebenso"

8 Leipzig.

9 Altenburg.

10 Schweden, Königreich.

11 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

12 einflehen: an einen sicheren Ort bringen oder flüchten.

13 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

14 continuiren: (an)dauern.

15 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

16 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

17 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

18 Linz.

19 Wien.

20 Wiener Neustadt.

21 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

22 Demmin.

23 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

24 England, Königreich.

25 Schottland, Königreich.

heütte haben meine berglinger<sup>26</sup>, in ihrem vngehorsam forttdfahren, vndt sich sehr trotzig aufm Rahthause erzeiget.

Christof<sup>27</sup> Maler hatt sich heütte allhier<sup>28</sup> eingestellet, nach dem er in 5 Jahren, nicht da gewesen.

Jch bin Nachmittags hinauß nach Pfulle<sup>29</sup> geritten, zu besehen wie wunderseltzam in selbigem pusch, die wiesenstück[!] so ich vndt die meynigen haben, mitt Krosigken<sup>30</sup> von Bösen<sup>31</sup> vermenget sein, Jtem<sup>32</sup>: wie an itzo, meine leütte daselbst vorm pusch im grunde pflügen vndt seen, welches in 20 iahren daselbst nicht geschehen.

Ein hasen mittgebracht, so hänsel<sup>33</sup> geschoßen.

Der hofraht<sup>34</sup> war iterum<sup>35</sup> abends bey mjr.

## 02. April 1639

[[138v]]

σ den 2. Aprilis<sup>36</sup>: 1639. ι

Avis<sup>37</sup>: daß die Schweden<sup>38</sup> ein Kayserliches<sup>39</sup> schreiben an die gesampfte fürsten zu Anhalt<sup>40</sup> haltende, intercipirt<sup>41</sup> vndt erbrochen, Es soll die antwortt auf die klage von wegen der insolentzien, so verschienen vorgangen, gewesen sein.

Des general Banners<sup>42</sup> häuptquartier ist noch zu Kemnitz<sup>43</sup>, vndt dörfte wol gestärckt, wieder vor Freybergk<sup>44</sup> gehen. In Wolfenbüttel<sup>45</sup> seindt Kayserliche<sup>46</sup> völcker<sup>47</sup> ankommen, welche starck

---

26 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

27 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

28 Bernburg.

29 Pful.

30 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

31 Beesen (Beesenlaublingen).

32 *Übersetzung*: "ebenso"

33 N. N., Hans (6).

34 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

35 *Übersetzung*: "noch einmal"

36 *Übersetzung*: "des Aprils"

37 *Übersetzung*: "Nachricht"

38 Schweden, Königreich.

39 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

40 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

41 intercipiren: abfangen.

42 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

43 Chemnitz.

44 Freiberg.

45 Wolfenbüttel.

46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

47 Volk: Truppen.

außfallen. Die Leiptziger<sup>48</sup> haben einen anschlag auf Delitzsch<sup>49</sup> gehabt, ist ihnen aber mißlungen. Zu Dresen<sup>50</sup> [!] mag es wunderlich daher gehen. Siehet also allenthalben seltzam auß. Gott verleyeh beßere zeitten.

Die anspänner<sup>51</sup> vorm berge<sup>52</sup>, haben in ihrer widerspenstigeitt continuirt<sup>53</sup>, vndt wollen sich durchauß zu keiner fuhre mehr, alß 4 in der fasten, vndt 2 in der Sahnzei Erndtezeit, verstehen.

Der hofraht<sup>54</sup>, der Amptsverweser<sup>55</sup>, der landtrichter<sup>56</sup>, vndt Ambtschreiber<sup>57</sup> haben ihnen daß gesetzte geschärfet. Es hatt aber nichts helfen wollen.

Mein Tobias<sup>58</sup> kan noch von seiner langwierigen kranckheitt, weder sterben oder genesen. Gott wolle doch meiner vielen plagen ein ende machen.

hänsel<sup>59</sup> hatt ejnen hasen geschoßen.

[[139r]]

heütte diesen tag, ist zu Pflule<sup>60</sup> vollends außgeseet worden, Gott gebe zu gutem glück, reichthumb vndt gedeyen in suo tempore. Omne Principium grave<sup>61</sup>, weil in 24 Jahren, nichts dahin geseet worden.

Mein gärtner Andreaß<sup>62</sup> ein zwar allter aber in seiner function geschickter Mann, so vorzeitten Meines herrnvettters Fürst Bernahrds<sup>63</sup> Sehlinger, diener in Vngern<sup>64</sup> gewesen, ist heütte zimlich gähling<sup>65</sup> gestorben, wie dann die malignischen<sup>66</sup> fieber zimlich alhier<sup>67</sup> regieren, auch vndter meinen hofdienern. Gott wende alles vnheyl, mitt gnaden.

### 03. April 1639

ø den 3. Aprill: 1639. x

---

48 Leipzig.

49 Delitzsch.

50 Dresden.

51 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

52 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

53 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

54 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

55 Knüttel, Georg (1606-1682).

56 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

57 Güder, Philipp (1605-1669).

58 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

59 N. N., Hans (6).

60 Pful.

61 *Übersetzung*: "zu seiner Zeit. Aller Anfang ist schwer"

62 N. N., Andreas (3) (gest. 1639).

63 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

64 Ungarn, Königreich.

65 gähling: plötzlich, unversehens.

66 malignisch: bösartig, schädlich.

67 Bernburg.

Mein kleiner Victorio Amedeo<sup>68</sup>, hatt auch das fieber bekommen, Gott tröste ihn, Andere gemeine diener, alß ein vorreütter, vndt gärtnersiung liegen auch darnieder, vndt an meinem frommen Tobias<sup>69</sup> fängt *Doctor* Brandt<sup>70</sup> gänzlich an zu desperiren<sup>71</sup>. Gott wolle ihm alle schmerzen lindern, vndt wo müglich, ihn wieder aufrichten.

Am heüttigen behttage in die kirche.

Der Marschalck Erlach<sup>72</sup>, vndt *Magister* Sax<sup>73</sup>, extra al pranso<sup>74</sup>.

*Risposta*<sup>75</sup> vom herzog Albrecht von Weymar<sup>76</sup>, eigenhändig, Jtem<sup>77</sup>: vom herzog Wilhelm<sup>78</sup> in *Madame*<sup>79</sup> schuldsache. Schreiben außm lande zu Meckelnburgk<sup>80</sup>, von Meiner<n> Schwestern<sup>81</sup>.  
*perge*<sup>82</sup>

A passo dopò desinare<sup>83</sup> auff die kräenhütte.

## 04. April 1639

[[139v]]

2 den 4. April: 1639. 1

<Schön wetter.>

Georg Petz<sup>84</sup>, vndt Kersten<sup>85</sup> lackay, seindt von ihrer Commission<sup>86</sup> wiederkommen, von Ballenstedt<sup>87</sup> vndt harzgeroda<sup>88</sup>, <bien expedièz, & ils ont fait leur devoir, 1094 brebis de tout sorte; & 514 agneaux<sup>89</sup>.>

Einen hasen von Ballenstedt[.]

---

68 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

69 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

70 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

71 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

72 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

73 Sachse, David (1593-1645).

74 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

75 *Übersetzung*: "Antwort"

76 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

77 *Übersetzung*: "ebenso"

78 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

80 Mecklenburg, Herzogtum.

81 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen"

84 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

85 Leonhardt, Christian.

86 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

87 Ballenstedt.

88 Harzgerode.

89 *Übersetzung*: "gut abgefertigt, und sie haben ihre Pflicht erfüllt, 1094 Schafe aller Art und 514 Lämmer"

Bin hinauß hetzen geritten frustra<sup>90</sup>.

Hans Ernst Börstel<sup>91</sup> hatt 8 forellen hergeschicktt, apres avoir trop impudemment grondè, contre ce lieu<sup>92</sup> icy<sup>93</sup>.

Nachmittags spatziren in garten, mitt Madame<sup>94</sup>.

Einen hasen, hatt hänsel<sup>95</sup> zu Pfuel<sup>96</sup> geschoßen.

Der Præsident<sup>97</sup> hatt sich gegen Morgen, wjls Gott, angeben<sup>98</sup> laßen.

## 05. April 1639

☽ den 5<sup><ten:></sup> Aprjll: 1639.

Ein Somnium<sup>99</sup> gehabt, wie herrvatter<sup>100</sup> vndt FrawMutter<sup>101</sup>, *Selige Selige* wehren zu vnß kommen, vndt es wehre alleß in dem stande gewesen, oder wieder worden, alß es vorhin war. Beyde elltern hetten sich gar freündtlich gegen mir bezaigett. herrvatter hette (deücht mich) die felder besehen, vndt sonderlich vmb Zeptzig<sup>102</sup> herumb, vndt gesaget wie man sie bestellen sollte, vndt viel gutes mir gewüntzschet. Baldt wehren Sie wieder zu Amberg<sup>103</sup> gewesen, al solito<sup>104</sup> wie vor Jahren, vndt hetten ihre schreiben vndt consilia, more solito<sup>105</sup>, mitt allem fleiß bestellet, vndt sich endlich gegen abendt, mitt vndterschiedlichem gute Nacht geben biß inß dritte Mahl, so gar gütig sich erzeiget, das ich aller Trewhertzig darüber werden müßen. [[140r]] Ehe wir in dero gewöhnliches Zimmer zu Amberg<sup>106</sup> kommen, vndt Ihre Gnaden gebührlich begleitet, wehren Erdtmann<sup>107</sup> vndt Victorio<sup>108</sup>, auch mittgegangen. Der Præceptor<sup>109 110</sup> aber insonderheitt hette Ihrer Gnaden auf dem fuß gefolget, vndt sich bey deroselben meiner vngeachtett, bescheids erholen

---

90 *Übersetzung*: "vergeblich"

91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

92 Bernburg.

93 *Übersetzung*: "nachdem er zu unverschämt gegen diesen Ort hier geschimpft hatte"

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 N. N., Hans (6).

96 Pful.

97 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

98 angeben: anmelden.

99 *Übersetzung*: "Traum"

100 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

101 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

102 Zepzig.

103 Amberg.

104 *Übersetzung*: "nach Gewohnheit"

105 *Übersetzung*: "Beschlüsse nach gewohnter Art"

106 Amberg.

107 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

108 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

109 Reichardt, Georg (gest. 1682).

110 *Übersetzung*: "Lehrer"

laßen, wie er es machen sollte, die kinder rechtt zu erziehen. Der Marschalck Erlach<sup>111</sup>, hette sich auch gefrewet, herrnvatter wieder zu sehen. Waß nun beyde elltern<sup>112</sup> noch in der Schlafkammer so gar humanissime<sup>113</sup> mitt mir geredet, ist mir endtfallen. Mich deücht aber, Sie hetten <beyderseits> gesagt, vndter andern, wir müsten vnß einer andern artt haußzuhalten, als vor diesem geschehen, beflleißigen, wollten wir anderst forttkommen vndt den segen Gottes behalten, auch das iehnige abthun<sup>114</sup>, worinnen einer vndt der ander gröblich geirret, vndt peccirt<sup>115</sup> hette. Endtlich nach lieblichem Gottsehligem gespräche, vndt segen, hette FrawMutter gesagt: Nun es ist zeitt, nach so vieler arbeit, vndt vnruhe, einmahl außzuruhen, gute Nacht lieber Sohn, laß mich vndt herrvattern auch ruhen. Wie ich da hinauß gegangen im Trawm, so wachte ich gar vergenüget in meinem gemühte, vndt Sinn, wiederumb auff, gegen 2 vhr in der Nachtt. [[140v]] Cela denote rien de bon me semble.<sup>116</sup>

Jch habe einen hasen gehetztt, vndt gefangen auch noch einen iungen hasen.

Der Oberste Werder<sup>117</sup> ist herkommen, vndt hatt relation<sup>118</sup> seiner verrichtung gethan. Jtem<sup>119</sup>: der Präsident<sup>120</sup> [,] Bodenhausen<sup>121</sup> vndt Caspar Pfaw<sup>122</sup> waren alle bey mir zu Mittage.

heütte ist eine partie<sup>123</sup> Magdebürgischer<sup>124</sup> garnison; nacher Niemburgk<sup>125</sup> kommen, haben den Schwedischen<sup>126</sup> Rittmeister Götz<sup>127</sup>, gesuchtt, vndt ihm alle sein geraubtes vied, kleider vndt bey sich gehabte mobilien, abgenommen, er ist mitt rauher<sup>128</sup> noht endtrunnen, vndt hatt durch die Sahle<sup>129</sup> durchgeschwemmet, also daß die einfälle numehr von beyden kriegenden<sup>130</sup> theilen zu befahren<sup>131</sup>.

## 06. April 1639

---

111 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

112 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

113 *Übersetzung*: "freundlichst"

114 abtun: ablegen, aufgeben.

115 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

116 *Übersetzung*: "Das bedeutet nichts Gutes, scheint mir."

117 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

118 Relation: Bericht.

119 *Übersetzung*: "Ebenso"

120 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

121 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

122 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

123 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

124 Magdeburg.

125 Nienburg (Saale).

126 Schweden, Königreich.

127 Götz (2), N. N..

128 nau: knapp.

129 Saale, Fluss.

130 kriegten: Krieg führen.

131 befahren: (be)fürchten.

den 6. Aprill. 1639.

<Songe<sup>132</sup>: wie mich die Schwedischen<sup>133</sup> gefangen genommen, vndt mitt worten, gar indiscret tractirt<sup>134</sup>.>

Avis<sup>135</sup>: daß der regierende hertzogk Johann Philips von Saxen Aldenburg<sup>136</sup> gestorben, welches mir leydt ist, weil jch Ihrer *Liebden* Sehliger, wol gekandt.

Es fängt an, hin vndt wieder vnsicher zu werden, vndt die partien<sup>137</sup> laßen sich an vndterschiedlichen ortten sehen.

Mein kleiner Victorio Amedeo<sup>138</sup> hatt nun etzliche Nachtt nach einander immer zu gewißen zeitten das fieber gehabt, <Gott beßere es.>

Paulus<sup>139</sup> war apud me<sup>140</sup>; <jn Justitiensachen.>

Doctor Brandt<sup>141</sup> war zu Mittage bey vnß wegen Victorio Amedeo. Er gibt des kleinen halben guten trost, aber wegen Tobias Steffek<sup>142</sup>, gibt er Menschlicher weise, es vor verlohren. Gott wolle an ihm seine wunderkrafft erzeigen, vndt in seinen creatures, seine allmachtt groß machen. *perge*<sup>143</sup>

[[141r]]

Nachmittags hinauß gefahren mitt Madame<sup>144</sup> vndt Erdtmann<sup>145</sup>, vndt haben vnderwegens nacher Pful<sup>146</sup>, einen hasen gehetzt vndt gefangen.

Jn Oeconomicis<sup>147</sup> allerley vorgehabtt, co'l scrivano del baillagio<sup>148</sup>, e co'l giudice<sup>149</sup>. <Dapoj ghiribizzj co' servitorj ribaldj.><sup>150</sup>

## 07. April 1639

---

132 *Übersetzung*: "Traum"

133 Schweden, Königreich.

134 tractiren: behandeln.

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

137 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

138 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

139 Ludwig, Paul (1603-1684).

140 *Übersetzung*: "bei mir"

141 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

142 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

143 *Übersetzung*: "usw."

144 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

145 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

146 Pful.

147 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

148 Güder, Philipp (1605-1669).

149 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

150 *Übersetzung*: "mit dem Amtsschreiber und mit dem Richter. Danach wunderliche Einfälle mit schurkischen Dienern."

○ den 7<sup>ten</sup>: Aprill: 1639. PalmenSontag.

Vormittags, habe ich hieroben predigen laßen, den Diaconum Martium<sup>151 152</sup>, welcher neben dem Marschalck<sup>153</sup>, vndt dem Stadtvogtt<sup>154</sup>, zur Tafel gezogen worden.

Es sollen gar seltzame krankheitten anfangen im lande<sup>155</sup> zu regieren, wie dann zu Deßaw<sup>156</sup> eine neue krankheitt sich erregen soll, daß die leütte in der lincken seitte groß stechen entpfinden, von dann kömpt es ihnen in den Magen, vndt soll sie in drey oder 4 tagen hinrichten. So soll auch die Rohte Ruhr<sup>157</sup> albereitt daselbst regieren. Deus avertat omnia mala.<sup>158</sup>

Nachmittags, wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon<sup>159</sup>.

Den hofraht<sup>160</sup> postea<sup>161</sup> bey mir gehabt, vndt consilia<sup>162</sup> gepflogen.

J'ay veu une trespicquante, & malheurese lettre escrite de Hans Ernst Börstel<sup>163</sup> a Martin Schmidt<sup>164</sup> en l'affaire des sujets de Ballenstedt<sup>165</sup> [.]<sup>166</sup>

## 08. April 1639

ᵀ den 8<sup>ten</sup>: Aprill: 1639.

Man fänget an, so wol am weinwachs, alß von wegen des getreydichs sehr zu zweifeln, also daß vnsere mühe[,] Sorge vndt arbeit, ohne Gottes absonderlichen segen, wol dörfte vmbsonst, vndt verloren sein.

[[141v]]

Caspar Pfaw<sup>167</sup> hatt zu Mittage hieroben verharret. Jch habe allerley mitt ihm geredet.

## 09. April 1639

---

151 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

152 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

153 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

154 Loyß, Melchior (1576-1650).

155 Anhalt, Fürstentum.

156 Dessau (Dessau-Roßlau).

157 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

158 *Übersetzung*: "Gott möge alles Schlechte abwenden."

159 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

160 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

161 *Übersetzung*: "später"

162 *Übersetzung*: "Beratungen"

163 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

164 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

165 Ballenstedt.

166 *Übersetzung*: "Ich habe einen sehr scharfen und unglücklichen, von Hans Ernst Börstel in der Angelegenheit der Ballenstedter Untertanen an Martin Schmidt geschriebenen Brief gesehen."

167 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

σ den 9<sup>ten</sup>: Aprjll: 1639.

A spasso<sup>168</sup> hinauß nach dem getreydich, zu sehen, wie es in itzigem<r> Mißwachs großen dürre, (da es nicht regenen will) stehett. Gott kan es beßer geseenen.

Risposta<sup>169</sup> von Leiptzig<sup>170</sup> vom Obersten, vndt general Commissario<sup>171</sup> Schleinitz<sup>172</sup>, in gar höflichen terminis<sup>173</sup>.

Avisen<sup>174</sup> von dannen: daß abermals ein treffen<sup>175</sup>, im lande zu Meißen<sup>176</sup> vorgangen, darinnen die vnserigen<sup>177</sup> den kürtzern gezogen.

Jtem<sup>178</sup>: daß der Türckische Kayser<sup>179</sup>, vnserm Kayser<sup>180</sup>, die Babilonische<sup>181</sup> victoria<sup>182</sup> wieder den Persianer<sup>183</sup> avisirt, gleich wie Ihre Mayestät vor diesem, die Nördlingische<sup>184</sup> victoriam<sup>185</sup> ihnen angekündigt<sup>186</sup>.

Jtem<sup>187</sup>: daß der König in Engellandt<sup>188</sup>, die Schotten<sup>189</sup> vor rebellen proclamirt, vndt mitt 30000 Mann wieder sie, so 60000 Mann starck, zu felde ziehe.

Jtem<sup>190</sup>: daß die Spannischen<sup>191</sup> vermuthlich, Mastrich<sup>192</sup>, belägern werden. Printz Tomaso<sup>193</sup> aber, deme der Cardinal de Savoye<sup>194</sup> seine jura<sup>195</sup> cediret<sup>196</sup>, seye in Jtalien<sup>197</sup> gezogen <5 6000 vngern vndt Polen sollen dem Cardinal Infante<sup>198</sup> zu hülfe kommen.>

---

168 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

169 *Übersetzung*: "Antwort"

170 Leipzig.

171 *Übersetzung*: "Kommissar"

172 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

173 *Übersetzung*: "Worten"

174 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

175 Treffen: Schlacht.

176 Meißen, Markgrafschaft.

177 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

178 *Übersetzung*: "Ebenso"

179 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

181 Babylon.

182 *Übersetzung*: "Sieg"

183 Persien (Iran).

184 Nördlingen.

185 *Übersetzung*: "Sieg"

186 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.

187 *Übersetzung*: "Ebenso"

188 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

189 Schottland, Königreich.

190 *Übersetzung*: "Ebenso"

191 Spanien, Königreich.

192 Maastricht.

193 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

194 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

195 *Übersetzung*: "Rechte"

196 cediren: abtreten, übereignen.

Dennemarck<sup>199</sup> vndt Polen<sup>200</sup> wollen an einander [[142r]] von wegen deß Dantzigker<sup>201</sup> zolls.

Il y a tout plein de remüe-mesnage au monde.<sup>202</sup>

Nachmittags bin ich hinauß nach Pfuhe<sup>203</sup> geritten, vndt nach Pröderitz<sup>204</sup>, alda zu besehen, wie die ägker bestellet, vndt noch beseet werden.

Il ribaldo staffiero, volendosj affatto sottrarre dell'ubidienza de' miei commandamentj, essendo bene marcido, per la prigionia, e poto d'acqua con pane secco, tre ô 4 giornj in quà, s'è finalmento accommodato alla mia volontà e castigo, del mantello Spagnuolo; qual voleva più tosto morire, che sott'entrare prjma, e così mj costrinse, per consequenza dell'esempio cattivo per glj altrj servitorj, d'esser severo, contra la mia natura, ben ch'eglj fosse ammalato dj febbre, forse per rabbia dj colera, ô d'altre passionj.<sup>205</sup>

Zeitung<sup>206</sup> von Plötzkaw<sup>207</sup>, daß hertzogk Berndt<sup>208</sup> abermal eine victorij<sup>209</sup> am Rheinstrom<sup>210</sup> erhalten.

Zeitung von Cöhten<sup>211</sup>, daß der Banner<sup>212</sup>, sieben Regimenter geschlagen vndt hette den *general* Morzin<sup>213</sup> selbst gefangen.

Item<sup>214</sup>: vom Obristen Werder<sup>215</sup>, daß am 4. Aprill beyde armèen im felde bey Mißweida<sup>216</sup> an einander gerahten, vndt wehren endtlich die Morzinische, (nach dem sie zwar lange wol gefochten)

---

197 Italien.

198 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

199 Dänemark, Königreich.

200 Polen, Königreich.

201 Danzig (Gdansk).

202 *Übersetzung*: "Es gibt ganz viel Unruhe auf der Welt."

203 Pful.

204 Prederitz.

205 *Übersetzung*: "Da der schurkische, sich dem Gehorsam gegenüber meinen Befehlen vollkommen entziehen wollende Reitknecht durch die Gefangenschaft recht stinkend war und seit 3 oder 4 Tagen Wasser trank mit trockenem Brot, hat er sich schließlich meinem Willen und [meiner] Strafe mit dem spanischen Mantel [tonnenartiger Umhang (Schandmantel) aus Holz, der zum Vollzug einer Ehrenstrafe getragen werden musste] gefügt, wie er eher sofort sterben wollte, als zuerst heimlich hineinzuschleichen, und so zwang er mich, als Folge des schlechten Beispiels für die anderen Diener gegen meine Natur streng zu sein, obwohl er vielleicht aus Wut des cholerischen Saftes oder anderen Leidenschaften am Fieber krank geworden sei."

206 Zeitung: Nachricht.

207 Plötzkau.

208 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

209 Victorie: Sieg.

210 Rhein, Fluss.

211 Köthen.

212 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

213 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

216 Mittweida.

geschlagen worden, die gantze armée getrennet, 4 mille<sup>217</sup> Mußketirer, vndt ezliche Obersten gefangen, alle Stück<sup>218</sup> vndt bagage<sup>219</sup> verlohren. perge<sup>220</sup>

## 10. April 1639

[[142v]]

ø den 10<sup>ten</sup>: Aprill: 1639. x

Avis<sup>221</sup> vom Obristen Werder<sup>222</sup>, daß der Banner<sup>223</sup> seine gegenpart<sup>224</sup> bey Kemnitz<sup>225</sup> angetroffen, geschlagen, ihre Stücke<sup>226</sup>, in die 30 Standarden, 20 fähnlein, den Graff Buchhaim<sup>227</sup> [,] etzliche Obersten neben vielen hohen vndt Nidern officirern so wol auch in die 4000 zu fuß, ohne die Reütter bekommen, vndt von ihnen sehr viel niedergeschoßen, daß es auch der Wyttstocker<sup>228</sup> Schlachtt zu nichtt vnähnlich[.] <Graf> Morzin<sup>229</sup> vndt Graf Schlick<sup>230</sup> sollen zu fuß endtlauffen sein, wie auch General Major Trauditzsch<sup>231</sup>, so aber einen schuß bekommen. Die bagage<sup>232</sup> vndt munition wägen haben sie alle eingebüßett, daß keiner soll sein darvon kommen.

Der Schwedische<sup>233</sup> Oberste Jenß<sup>234</sup>, ist hiedurch<sup>235</sup> paßirt.

Jch habe etzliche schreiben vom Kayserlichen hofe bekommen, so der general Banner intercipirt<sup>236</sup> vndt eröffnet, aber nacher Cöhten<sup>237</sup> remittirt<sup>238</sup>, vndt also ferner vmbhergesandt[.] Es kan aber nichts præjudizirliches<sup>239</sup> darinnen sein.

---

217 Übersetzung: "tausend"

218 Stück: Geschütz, Kanone.

219 Übersetzung: "Gepäck"

220 Übersetzung: "usw."

221 Übersetzung: "Nachricht"

222 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

223 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

225 Chemnitz.

226 Stück: Geschütz, Kanone.

227 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

228 Wittstock.

229 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

230 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

231 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

232 Übersetzung: "Gepäck"

233 Schweden, Königreich.

234 Løwenklau, Jens von (gest. nach 1679).

235 Bernburg.

236 intercipiren: abfangen.

237 Köthen.

238 remittiren: zurücksenden.

239 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

Die dürre continuirt<sup>240</sup> noch, das liebe getreydig wirdt an etzlichen ortten, gar gehl<sup>241</sup>. Theilß halten darvor, es stecke zaüberey darhnder. Gott wende alles böse, vndt vberschütte vnß, mitt glück vndt segen. Amen.

Post nubila, Phoebus.<sup>242</sup> Olim hæc meminisse iuvabit!<sup>243 244</sup> post phœbus nubila seu pluvias<sup>245</sup> wünschen wir.

## 11. April 1639

[[143r]]

☿ den 11<sup>ten</sup>: Aprill 1639. Grün donnerstag.

Am heüttigen grünen donnerstage zur kirchen, vndt anhörung Göttliches wortts, andacht vndt gebeht in öffentlicher versamlung.

Es hatt diese Nachtt gefroren, vndt ist zimlich<sup>246</sup> kaltt, bey itziger dürre gewesen.

A spasso ne' giardinj, da e nelle semenze<sup>247</sup>, da es dann außsiehet, alß hette der Frost schaden gethan. Gott wolle es beßern.

## 12. April 1639

♀ den 12<sup>ten</sup>: Aprilis<sup>248</sup>. 1639. Charfreytag.

Somnia insomnja; & horrida<sup>249</sup> gehabt, vndter andern, von grawsamen vngewitter, so jch auf dem Meer erlitten, vndt wie ich außm Niederlande<sup>250</sup> nach Saltzburg<sup>251</sup> kommen, allda ein hertzog von Lottringen<sup>252</sup> gewesen, vor deßen competenz<sup>253</sup> ich mich anfangs befahret<sup>254</sup>, hernacher aber durch intervention herrvetter Fürst Ludwigs<sup>255</sup> (welcher selbst ihm gewichen) ihm die præcedentz<sup>256</sup> gönnen müßen. Deßen Trompter<sup>257</sup> hette vnß wunder vom Thomas Benckendorf<sup>258</sup> erzehlet, wie er

---

240 continuiren: (an)dauern.

241 gehl: gelb.

242 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein."

243 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

244 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Holzberg 2015, S. 54f..

245 *Übersetzung*: "Nach dem Sonnenschein Wolken oder Regen"

246 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

247 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in die Gärten von und zu den Saaten"

248 *Übersetzung*: "des Aprils"

249 *Übersetzung*: "Schlaflos machende und schauerhafte Träume"

250 Niederlande (beide Teile).

251 Salzburg.

252 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

253 Kompetenz: Rangkonflikt.

254 befahren: (be)fürchten.

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

257 Trompter: Trompeter.

ihm 30 ducaten abgeschätzt, ihn vberforthejlt, vndt hernacher davon gefahren, wie er besorget<sup>259</sup> im Sturm aufm waßer vmbkommen wehre, & talia et plura<sup>260</sup>.

<Am heüttigen Stillen oder guten Freytag, in die kirche, zweymahl.>

<Das treffen<sup>261</sup> vor Kemnitz<sup>262</sup> continuirt<sup>263</sup>, vndt daß die Kayßerlichen<sup>264</sup> sehr eingebüßet.>

### 13. April 1639

[[143v]]

᠞ den 13<sup>den</sup>: Aprilis<sup>265</sup>: 1639.

<Vento<sup>266</sup>>

Ein Rehe von hartzgeroda<sup>267</sup>, per<sup>268</sup> Ballenstedt<sup>269</sup>, nebenst einem Ballenstedter hasen, vndt andern Victualien.

Rindorf<sup>270</sup> hatt auch einen hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

Avis<sup>271</sup>: daß Leiptzigk<sup>272</sup> berandt, vndt belägert seye.

In die vorbereitungspredigt, so der caplan<sup>273</sup> gehalten.

Es hatt sich zwar zum regen angelaßen, aber nur getrippelt<sup>274</sup>, sehr gewehet, vndt diese wie auch vorige nachtt eyß gefroren.

### 14. April 1639

○ den 14. Aprill: 1639. Ostern.

---

258 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

259 besorgen: befürchten, fürchten.

260 *Übersetzung*: "und dergleichen mehr"

261 Treffen: Schlacht.

262 Chemnitz.

263 continuieren: weiter berichtet werden.

264 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

265 *Übersetzung*: "des Aprils"

266 *Übersetzung*: "Wind"

267 Harzgerode.

268 *Übersetzung*: "über"

269 Ballenstedt.

270 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Leipzig.

273 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

274 trippeln: tröpfeln.

<Songe: d'une bonne somme d'argent a moy contèe par Melchior Loyß<sup>275</sup> & de la familiere conversation avec Sa Majesté<sup>276</sup> Impériale[.]<sup>277</sup> >

Am heüttigen *heiligen* Ostertage zur predigt vndt communion.

<Extra: Burkhard von Erlach<sup>278</sup> vndt Heinrich Friedrich von Einsiedel<sup>279</sup> [.]>

Nachmittags, wieder zur predigt. Beyde predigten, hatt Magister Davidt Sachße<sup>280</sup> gehalten. Gott gebe, daß wir ie länger, ie beßere Christen werden.

## 15. April 1639

ᵐ den 15<sup>den</sup>: Aprill: 1639. OsterMontag.

Am heüttigen fest nochmalß in die kirche zweymahl. Beyde predigten hatt der Diaconus Vogtus<sup>281</sup> gehalten.

In dieser Nacht hatt meiner grawen wilden<sup>283</sup> ejne gefohlt, vndt ein hengstfüllen gebracht. Gott laße alles wol gedeyen, in der haußhaltung vndt sonsten.

## 16. April 1639

[Dienstag, 16. April]

<σ den 16. April[:]> heütte <frühe> habe ich meinen hollsteinischen Fuchs<sup>284</sup>, zum ersten mahl springen laßen, auf eine fuchßische<sup>285</sup> kutzschen Stuhthe, wie auch einen braunen hollsteinischen wagenhengst zu einer grawen Stuhthe zugelaßen, [[144r]] Gott gebe mir zu glück, vndt gutem gedeyen.

Den hofraht<sup>286</sup> neben den beampten vndt hofdienern nach Pfulhe<sup>287</sup> geschicktt, die irrige wiesenfleck alldar zu pappier zu bringen.

Vor: vndt Nachmittages, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlinn<sup>288</sup> spatziren gefahren.

---

275 Loyß, Melchior (1576-1650).

276 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

277 *Übersetzung*: "Traum von einer guten, mir von Melchior Loyß berechneten Summe Geldes und von der vertrauten Unterhaltung mit Ihrer Kaiserlichen Majestät."

278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

279 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

280 Sachse, David (1593-1645).

281 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

282 *Übersetzung*: "Diakon Vogt"

283 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

284 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

285 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

286 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

287 Pful.

288 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis<sup>289</sup>: daß Freybergk<sup>290</sup> vor etzlichen tagen, sich alsobaldt an die Schwedischen<sup>291</sup> ergeben, vndt wehre der General Banner<sup>292</sup> darauf an die Elbe<sup>293</sup> gegangen, hette 2 meilen von Dresen<sup>294</sup> [!], noch einen ortt erobert, vndt bawete starck an der brügke vber die Elbe, daran 200 zimmerleütte arbeiten sollten, vndt Dresen[!] wehre gantz geschloßen. Der General Commissar Schleünitz<sup>295</sup> hette mitt 500 pferden auß Leiptzig<sup>296</sup> auf Dresen[!] gewolt, hette sich aber retiriren müßen. Es soll auch hauwitz<sup>297</sup> gefangen sein, welcher sich newlich in Freybergk so gewehret[.]

Den hofraht Schwartzberger habe ich diesen Nachmittag bey mir gehabt, vndt seine relation<sup>298</sup> vernommen.

Viel expedienda in publicis<sup>299</sup> von Deßaw<sup>300</sup> bekommen.

Diesen abendt, den braunen hengst, wieder springen laßen, den Fuchs<sup>301</sup> aber nichtt.

Mitt dem Amptmann<sup>302</sup> von Ballenstedt<sup>303</sup> geredet, von Oeconomicis<sup>304</sup>, vndt andern sachen.

Pour parvenir, j'endure.<sup>305</sup>

## 17. April 1639

[[144v]]

☿ den 17<sup>den</sup>: Aprilis<sup>306</sup>, 1639. ☿

Jch habe artzney gebraucht, welches lange nicht geschehen, zum theil vmb eines catharj<sup>307</sup> willen, zum theil auch von wegen der einschleichenden fieber, so auch vndter meinem hofgesinde rumoret.

Es ist heütte, mitt dem roßbeschählen fortgefahren worden. Gott gebe glück vndt segen darzu.

---

289 *Übersetzung*: "Nachricht"

290 Freiberg.

291 Schweden, Königreich.

292 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

293 Elbe (Labe), Fluss.

294 Dresden.

295 Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).

296 Leipzig.

297 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

298 Relation: Bericht.

299 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen in öffentlichen Angelegenheiten"

300 Dessau (Dessau-Roßlau).

301 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

302 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

303 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

304 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

305 *Übersetzung*: "Um [etwas] zu erreichen, leide ich."

306 *Übersetzung*: "des Aprils"

307 *Übersetzung*: "Katarrhs"

Meister Wentzel<sup>308</sup> der koch, ist wieder in pflichtt, vndt bestallung genommen worden, nach dem ich gestriges tages, die allte köchinn in gnaden dimittiren<sup>309</sup> laßen.

Jch habe durch Caspar Pfau<sup>310</sup> Hans Ernst Börstel<sup>311</sup> vmb seiner vnbescheidenen veranttwortung willen, laßen einen guten verweiß geben. <Er hatt mir doch nicht genugsahme satisfaction gethan.>

Caspar Pfaw, vndt der Amptmann Märtin Schmidt<sup>312</sup>, wahren extra zu Mittage, bey mir.<bey der Tafel.> Jch habe ihnen zugeredet, l'uno dopò l'altro<sup>313</sup>, <ð post prandium<sup>314</sup>.>

Es hatt heütte Nachmittage gar lieblich, vndt schön angefangen zu regenen, dadurch vieler leütte hertzlicher wuntzsch, vndt verlangen, gestillet worden.

Victorio Amedeo<sup>315</sup>, hatt heütte kejn fieber, Gott lob, gehabt. Gott helfe daß es fernner außen blejbe.

Es will nun wieder anderst lautten, alß daß Freyberg<sup>316</sup> noch nicht verloren seye, hauwitz<sup>317</sup> liege noch darinnen, vndt seye gutes Muhts, mitt der brügke vber die Elbe<sup>318</sup> seye es auch nichts, vndt nur eine bohtenzeitung<sup>319</sup>.

## 18. April 1639

[[145r]]

2 den 18<sup>den</sup>: Aprilis<sup>320</sup>: 1639.

Es hatt diese Nacht auch gar fein geregenet, vndt daß lechtzende erdtreich erquicket. Gott seye danck vor seinen gnadensegen, der wolle fernner vnß in allem reichlich benedeyen, frühe: vndt spahrtregen zu rechter zeit geben, vndt vnß hie zeitlich vndt dort ewiglich mitt fülle der gnaden, vberschütten.

Les calomnies, & injures de Hans Ernst Börstel<sup>321</sup> m'affligent grandement, Dieu vueille chastier telle malice, & me donner moyen, de me revanger, sans pechè. JI semble, que telles gens, sont sj

---

308 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

309 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

310 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

311 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

312 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

313 *Übersetzung*: "dem einen nach dem anderen"

314 *Übersetzung*: "nach der Mahlzeit"

315 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

316 Freiberg.

317 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

318 Elbe (Labe), Fluss.

319 Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.

320 *Übersetzung*: "des Aprils"

321 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

enclins a mal faire, que mesme ils ne scauroyent laisser le juste en inquietude, & diffament sans respect, ce quj n'est de leur faction.<sup>322</sup>

Rindorff<sup>323</sup> mein CammerJuncker, ist heütte mitt *Caspar* Pfawen<sup>324</sup> nach Ballenstedt<sup>325</sup> geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt guter verrichtung. Es soll sonst der Finnen halber, so zu Ascherßleben<sup>326</sup> liegen, zimlich vnsjcher sejn.

Meine dächer habe ich ferrner besteigen laßen, dieweil sieder<sup>327</sup> der plünderung, zimlicher schade daran, vndt an gebewden geschehen. Vorgestern aber, ist einer jämmerlich herundter gefallen, vndt hatt sich vbel beschädiget. Gott verhüte mehr vnglück.

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>328</sup>, vndt Erdtmann Gideon<sup>329</sup>, hinauß nacher Pful<sup>330</sup>, Pröderitz<sup>331</sup>, vndt Zeptzig<sup>332</sup>, die lieben feldtfrüchte zu besehen, spatziren gefahren.

## 19. April 1639

[[145v]]

♀ den 19. Aprilis<sup>333</sup>, 1639.

<Bel tempo.<sup>334</sup>>

Ein Somnium<sup>335</sup> von Tobias<sup>336</sup> Tode gehabt, Gott gebe, daß es nicht wahr seye werde.

Diesen Morgen hatten wir lermen vorm berge<sup>337</sup>, wegen etzlicher Reütter, so pferde außgespannet. haben auch zehen pferde den vnderthanen vorm berge hinweg genommen. Jch habe ihnen nachgeschickt.

---

322 *Übersetzung*: "Die Verleumdungen und Beleidigungen von Hans Ernst Börstel betrüben mich sehr. Gott wolle solche Böswilligkeit bestrafen und mir Mittel geben, mich ohne Sünde zu rächen. Es scheint, dass solche Leute so dazu neigen, schlecht zu handeln, dass sie selbst den Gerechten nicht in Unruhe lassen könnten und ohne Respekt in Verruf bringen, was nicht von ihrem Aufruhr ist."

323 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

324 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

325 Ballenstedt.

326 Aschersleben.

327 sieder: seit.

328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

329 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

330 Pful.

331 Prederitz.

332 Zepzig.

333 *Übersetzung*: "des Aprils"

334 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

335 *Übersetzung*: "Traum"

336 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Alß alarm war, hatt sich kein bürger in der Stadt<sup>338</sup> movirt<sup>339</sup>, der außer der Marschalck<sup>340</sup> vndt waß hofdiener gewesen, haben sich herauf begeben. Jch bin hinauß gegangen, habe aber nichts mehr im felde sehen können, wiewol meine pferde auch in gefahr gewesen.

Postea<sup>341</sup> noch vorm eßen, mitt Madame<sup>342</sup> in garten.

Extra: war der Marschalck noch bey vnß; al pranso<sup>343</sup>.

Auß den Leiptziger<sup>344</sup> avisen<sup>345</sup>, so heütte einkommen, erscheinet: daß Banner<sup>346</sup> gleichwol sein gegentheil<sup>347</sup> geschlagen, vndt ihr geschütz vndt bagage<sup>348</sup> erobert, wiewol nicht so gar viel volcks<sup>349</sup> geblieben, general Morzin<sup>350</sup> auch wol darvon kommen.

Jtem<sup>351</sup>: daß hertzogk Berndt<sup>352</sup> in Burgundt<sup>353</sup> noch Victorisire<sup>354</sup>. <Jtem<sup>355</sup> daß> Printz Tomaso<sup>356</sup>, vndt die Spannischen<sup>357</sup> in Piemondt<sup>358</sup>, große progreß, wieder die hertzogin<sup>359</sup>, vndt die Frantzosen<sup>360</sup> haben.

[[146r]]

Jtem<sup>361</sup>: daß der krieg zwischen Engellandt<sup>362</sup> vndt Schottlandt<sup>363</sup>, schon angegangen.

So will auch in der Schweitz<sup>364</sup>, von wegen beyderley secours<sup>365</sup>, den so wol das hauß Oesterreich<sup>366</sup>, alß die Frantzosen<sup>367</sup> von ihnen begehren, ein Feuer aufgehen.

---

338 Bernburg, Talstadt.

339 moviren: bewegen, sich regen.

340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

341 *Übersetzung*: "Später"

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

343 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

344 Leipzig.

345 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

346 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

347 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

348 *Übersetzung*: "Gepäck"

349 Volk: Truppen.

350 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

351 *Übersetzung*: "Ebenso"

352 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

353 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

354 victorisiren: siegen, siegreich sein.

355 *Übersetzung*: "Ebenso"

356 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

357 Spanien, Königreich.

358 Piemont.

359 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

360 Frankreich, Königreich.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 England, Königreich.

363 Schottland, Königreich.

364 Schweiz, Eidgenossenschaft.

365 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

367 Frankreich, Königreich.

Im Niederlandt<sup>368</sup>, sollen beyde kriegende<sup>369</sup> theil<sup>370</sup>, mitt ehistem zu felde gehen.

Jhre Kayserliche Mayestät<sup>371</sup>, wollen auf Prag<sup>372</sup> vndt Regenspurgk<sup>373</sup> raysen. Dero völcker<sup>374</sup>, sollen ejn großes corpo<sup>375</sup> formiren, in Böhmen<sup>376</sup>, Francken<sup>377</sup>, & alibj<sup>378</sup>.

<Jtem<sup>379</sup> daß> Der Bischof zu Wien vndt Apt zu KrembsMünster<sup>380</sup>, mein gewesener guter beandter, vndt fac totum apud Cæsarem Ferdinandum 2<sup>dum:381</sup> gloriosissimæ memoriæ<sup>382</sup> auch itziger Kayserlicher Mayestät geheimer Raht, Aber nicht so gar intimus<sup>383</sup>, ist todes verblichen.

Jtem<sup>384</sup>: daß die hollsteinische<sup>385</sup> bohtschafft<sup>386</sup> auß Persjen<sup>387</sup> mitt städtlichen, vndt ansehlichen präsenten, wieder zurück<sup>388</sup> kömbtt, auch einen Persianischen Fürsten<sup>389</sup> mitt sich führen.

<Hänsel<sup>390</sup> ein hasen geschossen.>

Je suis malheureux en beaucoup de choses<sup>391</sup>; in curriculo vitæ meæ; ast Dominus providebit<sup>392</sup>!

Risposta<sup>393</sup> von Lichtembergk<sup>394</sup>, daß zwar Thomas Benckendorf<sup>395</sup> allda gewesen, vndt auf Dresen<sup>396</sup> [!] zu, gezogen, aber man habe keine weittere nachrichtung mehr von ihm, zu Lichtembergk.

<Extra ce soir<sup>397</sup>, Melchior Loyß<sup>398</sup> [.]>

---

368 Niederlande (beide Teile).

369 kriegten: Krieg führen.

370 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

371 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

372 Prag (Praha).

373 Regensburg.

374 Volk: Truppen.

375 Übersetzung: "Korps"

376 Böhmen, Königreich.

377 Franken.

378 Übersetzung: "und anderswo"

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Wolfradt, Anton (1581-1639).

381 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

382 Übersetzung: "ein "mach alles" bei Kaiser Ferdinand II. ruhmvollsten Angedenkens"

383 Übersetzung: "ein ganz vertrauter Freund"

384 Übersetzung: "Ebenso"

385 Holstein, Herzogtum.

386 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640);

Olearius, Adam (1599-1671).

387 Persien (Iran).

388 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

389 Person nicht ermittelt.

390 N. N., Hans (6).

391 Übersetzung: "Ich bin in vielen Sachen unglücklich"

392 Übersetzung: "in meinem Lebenslauf, aber der Herr wird Vorsorge tragen"

393 Übersetzung: "Antwort"

394 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

395 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

396 Dresden.

397 Übersetzung: "heute Abend"

## 20. April 1639

[[146v]]

ᵝ den 20. Aprjll: 1639.

Ejnen hasen, hatt der Schütze<sup>399</sup> zum ersten mahl geliffertt, so er geschoßen, nach dem er angenommen worden.

Schreiben von Nürnberg<sup>400</sup>, vndt Hilpoltstain<sup>401</sup> bekommen, allda die gute alte hertzoginn<sup>402</sup> todes verblichen, vndt mein schreiben ihrer Fraw Tochter<sup>403</sup> zukommen. Zu Forchhaim<sup>404</sup> haben die innliegenden Officirer meine schreiben an Geüdern<sup>405</sup> zu erbrechen, sich njcht geschähmet, da doch der bohte einen paß gehabt.

Noirmont<sup>406</sup> bey mir gehabt, vndt consultirt<sup>407</sup>.

Zu abends hatt der schütze wieder ejnen hasen geliefert, hatt sie beyde vber der Sahle<sup>408</sup> geschoßen.

## 21. April 1639

⊙ den 21<sup>sten</sup>: Aprill: 1639. ı

Nach gestrigem feinen wetter, ist heütte Morgen ein dicker nebel eingefallen, hatt sich aber hernachmalß auffgeklähret.

In die predigt, conjunctim<sup>409</sup> mitt Madame<sup>410</sup> [.] Der Præsident<sup>411</sup> ist auch darzu kommen, vndt hatt s *extraordinarie*<sup>412</sup> wie auch Einsiedel<sup>413</sup>, in predigt, vndt zu Mittage, mitt aufgewartett.

Mitt Victorio Amedeo<sup>414</sup>, will es noch nicht recht beßer werden. Gott emendire es, gnediglich.

Nachmittags wieder in die kirche, singillatim<sup>415</sup>, da hat der pfarrer<sup>416</sup> von Preißlitz<sup>417</sup> gepredigett.

---

398 Loyß, Melchior (1576-1650).

399 Heldt, Peter.

400 Nürnberg.

401 Hilpoltstein.

402 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

403 Entweder Sabina von Wartenberg oder Pfalzgräfin Susanna von Pfalz-Guttenberg-Lützelstein.

404 Forchheim.

405 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

406 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

407 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

408 Saale, Fluss.

409 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

412 *Übersetzung*: "außerordentlich"

413 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

414 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

415 *Übersetzung*: "einzeln"

[[147r]]

Dapoj nel horto con Madama<sup>418</sup> .<sup>419</sup>

Extra: la sera<sup>420</sup> Jungfer Erlachin<sup>421</sup> , vndt lo scrivano del baillaggio<sup>422</sup> , co' miei figliuolj<sup>423</sup> <sup>424</sup> [.]

Rindorf<sup>425</sup> ist diesen abendt, von Ballenstedt<sup>426</sup> wiederkommen.

## 22. April 1639

» den 22. April: 1639.

Alarme<sup>427</sup> diesen Morgen weil etzliche Reütter, vber meine schöne von Gott selbsten gesegnete kornbreitten<sup>428</sup> , in die 500 schafe getrieben, vndt mir leyder! großen schaden gethan. Dieweil es spähte berichtett worden, habe ich zwar nachgeschickt, drey stunden post festum<sup>429</sup> , ist schwehrlich etwaß wieder zu erlangen.

Schreiben vom Thomaß Benckendorf<sup>430</sup> auß Mähren<sup>431</sup> , Gott seye gedanckt, der ihn so weitt, per varios casus per tot discrimina rerum<sup>432</sup> geleitet hatt, der wolle ihn ferner begleiten, durch seine liebe heilige engel, vndt meine expedition<sup>433</sup> , zu gewüntzschem ende befördern.

Avis<sup>434</sup> von Wien<sup>435</sup> , daß zwar der herr von Roggendorff<sup>436</sup> , vndt Johann Low<sup>437</sup> , in vnserer aller<sup>438</sup> nahmen, die Reichslehen entpfangen, aber mein bruder<sup>439</sup> seye silentio<sup>440</sup> præterirt<sup>441</sup> worden,

---

416 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

417 Preußnitz.

418 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

419 *Übersetzung*: "Danach in den Garten mit Madame."

420 *Übersetzung*: "am Abend"

421 Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

422 Güder, Philipp (1605-1669).

423 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

424 *Übersetzung*: "der Amtsschreiber mit meinen Söhnen"

425 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

426 Ballenstedt.

427 *Übersetzung*: "Schrecken"

428 Kornbreite: Getreidefeld.

429 *Übersetzung*: "zu spät"

430 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

431 Mähren, Markgrafschaft.

432 *Übersetzung*: "durch verschiedene Vorfälle und so viele Unterschiede der Sachen"

433 Expedition: Verrichtung.

434 *Übersetzung*: "Nachricht"

435 Wien.

436 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

437 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

438 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

439 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

440 *Übersetzung*: "mit Stillschweigen"

441 præteriren: übergehen.

dieweil er wieder den Kayser<sup>442</sup> dienet, also daß ~~meine~~<vnserere> Bernburgische linie<sup>443</sup> vmb so viel desto schwächer wirdt.

Quilibet faber suæ fortunæ.<sup>444 445</sup>

[[147v]]

Schreiben von Chur Saxen<sup>446</sup>, vndt dann vom Trandorf<sup>447</sup> Obersten zu Magdeburg<sup>448</sup> wir sollen den Römerzug<sup>449</sup> einbringen, vndt dahin contribuiren<sup>450</sup>. Nun haben es die Soldaten hinweg genommen, leyder! Gott erbarme es. Insonderheitt aber wirdt es vber Bernburg<sup>451</sup> gehen.

Avis<sup>452</sup>: daß Obrist Hauwitz<sup>453</sup> commendant<sup>454</sup> in Freybergk<sup>455</sup> von den Schwedischen<sup>456</sup> auf ein parlement<sup>457</sup>, höflich heraußer gelockt, vndt ermordet worden. Dieser hatt sich sonsten, in eroberung dieses hauses Bernburgk<sup>458</sup> wol versündigett. Justus es Domine, & recta sunt judicia tua!<sup>459</sup> Gott weiß, daß vnrecht zu rechter zeitt, zu finden, wiewol ich ihme ein Christliches leben, vndt sehligen todt, billich viel lieber hette gönnen mögen. Der Todt, ist der sünden soldt. Gott bewahre vnß alle mitteinander vor heimlichen vndt offenbahren sünden, vndt stärke vnß in wahrer buße, damitt wir nicht in seine strafen fallen müßen.

Item<sup>460</sup>: *zeitung*<sup>461</sup> daß der krieg zwischen Engelland<sup>462</sup> vndt Schottlandt<sup>463</sup> scharf fortghehe welches höchlich zu bedawren.

Item<sup>464</sup>: daß die princeßin in Engellandt<sup>465</sup>, soll nacher Spannen<sup>466</sup> geführt, vndt dem Jungen Spanischen Printzen<sup>467</sup>, vertrawet<sup>468</sup> werden.

442 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

443 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

444 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied."

445 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

446 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

447 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

448 Magdeburg.

449 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

450 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

451 Bernburg.

452 *Übersetzung*: "Nachricht"

453 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

454 *Übersetzung*: "Kommandant"

455 Freiberg.

456 Schweden, Königreich.

457 *Übersetzung*: "Unterhandlung"

458 Bernburg.

459 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Zeitung: Nachricht.

462 England, Königreich.

463 Schottland, Königreich.

464 *Übersetzung*: "Ebenso"

465 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

466 Spanien, Königreich.

Jtem<sup>469</sup>: daß der König jn Frankreich<sup>470</sup> vndt die Staden<sup>471</sup>, mitt machtt, zu grossen feldtzügen, sich præpariren.

[[148r]]

Wie ich heütte stürmen<sup>472</sup> laßen, seindt fünff pferde auß dem pfaffenpusch<sup>473</sup> heraußer gewischtt, vndt haben ohne zweifel, pferde rauben wollen, also daß es an allen ortten wol aufsehens bedarff, vndt man es einmahl versehen dörrffe<sup>474</sup>, Gott wolle vnß, vndt vnser guht beschirmen.

J'apprehends un malheur pour mes gens, ceste apres disnèe. Dieu les vueille benignement garentir, & conserver par sa Sainte grace, <divertissant tout jnconvenient.><sup>475</sup>

Gott lob vndt danck, mein Rindorf<sup>476</sup>, vndt andere bediente, seindt glücklich von der Nachiagt wiederkommen, haben den Reüthern hindter Köndern<sup>477</sup>, an der<m> Sahl<sup>478</sup> paß, die Schafe abgenommen, Feuer auf sje gegeben, vndt sie fortgejagt, wiewol sie fast zu roß gleich starck gewesen, vndt die Mußketierer auf den wägen, einen vmbweg genommen.

Noirmont<sup>479</sup> estoit chèz moy, apres disner.<sup>480</sup>

Vetter Johann Casimir<sup>481</sup>, jst vorüber nach Sanderbleben<sup>482</sup> gezogen.

In 4 Morgen gersten, vndt 3 Morgen Rocken ist mir von den Schafen vndt Reüthern großer schade geschehen. Jch habe ihn besehen, vndt taxiren laßen.

Der Oberlender<sup>483</sup> hatt sich Gott lob, durch allerley gefahr, wol wieder eingestellt.

## 23. April 1639

[[148v]]

σ den 23<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>484</sup>: 163[9].

---

467 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

468 vertrauen: verloben, vermählen.

469 *Übersetzung*: "Ebenso"

470 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

471 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

472 stürmen: Sturm läuten.

473 Pfaffenbusch.

474 dürfen: müssen.

475 *Übersetzung*: "Ich befürchte heute Nachmittag ein Unglück für meine Leute. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade gütig beschützen und bewahren, indem er jede Schwierigkeit abwendet."

476 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

477 Könnern.

478 Saale, Fluss.

479 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

480 *Übersetzung*: "Schwarzenberger war nach dem Mittagessen bei mir."

481 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

482 Sandersleben.

483 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

484 *Übersetzung*: "des Aprils"

<Bel tempo.<sup>485</sup>>

Caspar Pfaw<sup>486</sup>, vormittags[,] Schwartzberger<sup>487</sup> Nachmittags bey mir gewesen, vndt so wol politica<sup>488</sup>, alß Oeconomica<sup>489</sup>, mitt mir tractirt<sup>490</sup>.

Avis<sup>491</sup>: daß vmb Gröningen<sup>492</sup> herumb 5 Schwedische<sup>493</sup> Regimenten ankommen seyen. Banner<sup>494</sup> habe sein hauptquartier noch in Pirn<sup>495</sup>, vndt zu Dresen<sup>496</sup> [!], seye große noht.

<[Marginalie:] Nota Bene[:] Remora fortunæ meæ<sup>497</sup>> General Klitzing<sup>498</sup>, vndt Obrist Walda<sup>499</sup>, habe bey Venedjg<sup>500</sup> bestellung angenommen. Landsberg<sup>501</sup> ist verloren.

## 24. April 1639

Z ð den 24. Aprilis<sup>502</sup>. 1639.

<Bel tempo.<sup>503</sup>>

In die wochenpredigt, <Magister Saxens<sup>504</sup>.>

Extra habe ich zu Mittage, den Marschalck<sup>505</sup>, vndt Stadtvogt<sup>506</sup> bey der Tafel, vndt gespräch gehabt.

Nachmittags, hinauß geritten, vndt meine damna illata<sup>507</sup> besichtiget. Erdtmann<sup>508</sup> ist mittgeritten. heütte ist die erste außgeblühete rohte rose, gesehen worden.

---

485 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

486 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

487 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

488 *Übersetzung*: "politische [Angelegenheiten]"

489 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

490 tractiren: behandeln.

491 *Übersetzung*: "Nachricht"

492 Gröningen.

493 Schweden, Königreich.

494 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

495 Pirna.

496 Dresden.

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Verzögerung meines Glücks"

498 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

499 Waldow, Rüdiger von (1604-1642).

500 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

501 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

502 *Übersetzung*: "des Aprils"

503 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

504 Sachse, David (1593-1645).

505 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 *Übersetzung*: "zugefügten Schäden"

508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Avis<sup>509</sup>: von Ballenstedt<sup>510</sup> daß 5 Regimenter, vndter dem *general* Major Zabeltitz<sup>511</sup> ankommen.  
<Jtem<sup>512</sup>: ein hase außm Ampt<sup>513</sup>.>

Toute sorte de lettres; de çà, de là a *Fürst Friedrich*<sup>514</sup> & au B: A: v: B:<sup>515 516</sup>

Avis<sup>517</sup>: daß zu Könnern<sup>518</sup> Reütter liegen, welche den ihnen, durch die meynigen, zugefügten billichmeßigen Schimpff vndt schaden, in abnehmung der Schafe, auch verletzung eines Reüters, vindiciren<sup>519</sup> wollen. Man wirdt aber die drowwortt nicht fürchten.

## 25. April 1639

[[149r]]

24 den 25. April: 1639.

<Pioggia.<sup>520</sup>>

<J'>Apprehends l'interception de mes lettres, ce que je ne voudrois nullement. Dieu m'en vueille preserver.<sup>521</sup>

J'ay ouy crier le coucu, il y a trois jours, & hier, & aujourd'huy.<sup>522</sup>

Es hatt geregenett, vndt gedonnert.

heütte jst ejner von Calbe<sup>523</sup> herkommen, hatt sich vor einen Amtschreiber<sup>524</sup> dahero<sup>525</sup> außgegeben, vndt erstlich: 50[,] darnach 100 {Thaler} vor die Schafe gebotten, mir zu restituiren. Jch habe ihm nicht recht getrawet, vndt jhn wjeder hejm ziehen laßen. Er hatt sich auf daß dumbcapittel<sup>526</sup> beruffen, die würden baldt an mich schreiben. Peut estre, n'en auray je rien du tout? Pacience!<sup>527</sup>

---

509 *Übersetzung*: "Nachricht"

510 Ballenstedt.

511 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

514 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

515 Abkürzung nicht auflösbar.

516 *Übersetzung*: "Jede Art von Briefen von hier und von dort an Fürst Friedrich und an B. A. v. B."

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 Könnern.

519 vindiciren: rächen, bestrafen.

520 *Übersetzung*: "Regen."

521 *Übersetzung*: "Ich befürchte das Abfangen meiner Briefe, was ich keinesfalls möchte. Gott wolle mich davor bewahren."

522 *Übersetzung*: "Ich habe vor drei Tagen und gestern und heute den Kuckuck rufen hören."

523 Calbe.

524 Person nicht ermittelt.

525 Calbe, Amt.

526 Magdeburg, Domkapitel.

527 *Übersetzung*: "Vielleicht werde ich davon überhaupt nichts bekommen? Geduld!"

<heütte seindt auß der Stadt<sup>528</sup> allhier, acht pferde von Reütern, außgespannet worden.>

## 26. April 1639

♀ den 26. Aprilis<sup>529</sup>: 1639.

<Songe d'un estrange changement de l'Empereur<sup>530</sup> [.]<sup>531</sup>>

Passando il male, sperando il bene, La vita passa, la morte viene.<sup>532</sup>

Avis<sup>533</sup>: daß die partie<sup>534</sup> noch zu Könnern<sup>535</sup> lieget, vndt mir, vndt meinen leütten heftig drowen.

Der hofraht<sup>536</sup> hatt sich bey mir eingestellet, vndt allerley auf die bahn gebracht, insonderheit ob violatam jurisdictionem<sup>537</sup> im Stiftischen<sup>538</sup>. Inter arma silent leges.<sup>539 540</sup>

Jch bin Nachmittags selber hinauß nach Pfulhe<sup>541</sup> geritten, habe aber keine Reütter angetroffen.

## 27. April 1639

[[149v]]

♂ den 27. April: 1639.

Præsident<sup>542</sup> vndt Rächte, seindt hinauß hinder Pfulhe<sup>543</sup> vndt Lesewitz<sup>544</sup> gezogen, die gräntze zu besehen, vndt in richtigkeit zu brjngen. Je leur ay adjoint de mes serviteurs, <quelquesuns.><sup>545</sup>

A spasso fuorj<sup>546</sup>; <in Pfaffenpusch<sup>547</sup>, wegen meiner Jungen Fohlen.>

---

528 Bernburg.

529 *Übersetzung*: "des Aprils"

530 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

531 *Übersetzung*: "Traum von einer seltsamen Veränderung des Kaisers."

532 *Übersetzung*: "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."

533 *Übersetzung*: "Nachricht"

534 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

535 Könnern.

536 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

537 *Übersetzung*: "wegen der verletzten Rechtssprechung"

538 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

539 *Übersetzung*: "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."

540 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

541 Pful.

542 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

543 Pful.

544 Lösewitz (Lösewitzer Werder).

545 *Übersetzung*: "Ich habe ihnen einige meiner Diener beigeordnet."

546 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

547 Pfaffenbusch.

Die Schäfer seindt von Kalbe<sup>548</sup> wiederkommen, haben zwar tergiversirt<sup>549</sup>, aber doch endlich, zu einem mehreren sich erbotten, wiewol man es dieses ortts, zu acceptiren, bedencken getragen, so hatt man doch endlich auff 200 {Thaler} vndt 5 hammel, an stadt meines erlittenen schadens in 7 morgen rogken vndt gersten, so wol auch am rübenacker, wie auch wegen des frevels, vndt zum convoyer<sup>550</sup>, Schutzgeldt, weydegelt<sup>551</sup>, contentirung<sup>552</sup> meiner Soldaten, hofpursche vndt Bürger, es ankommen, vndt schließen laßen.

<Der Schütze<sup>553</sup> hatt ein hasen geschossen.>

## 28. April 1639

☉ den 28. Aprilis<sup>554</sup>: 1639.

Vormittags, in die kirche singillatim<sup>555</sup>, weil Mejne *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>556</sup> ihren Gottesdienst, vndt communion im Schloß gehalten.

Der præäsident<sup>557</sup>, vndt Ejnsjedel<sup>558</sup>, wahren zu Mittage meine gäste.

Nachmittags in die kirche conjunctim<sup>559</sup>, con Madama<sup>560</sup>. Postea<sup>561</sup> in garten.

An herzog Frantz henrich<sup>562</sup>, nochmalß, wegen meiner vnderthanen pferde, nach Weißenfelß<sup>563</sup> geschrieben.

## 29. April 1639

☽ den 29. Aprilis<sup>564</sup>: 1639. x

Ein Rehe, vndt häselein von Ballenstedt<sup>565</sup>, neben andern victualien.

---

548 Calbe.

549 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

550 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

551 Weidegeld: Pachtgeld für eine Viehweide.

552 Contentirung: Zufriedenstellung.

553 Heldt, Peter.

554 *Übersetzung*: "des Aprils"

555 *Übersetzung*: "einzeln"

556 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

557 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

558 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

559 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

560 *Übersetzung*: "mit Madame"

561 *Übersetzung*: "Später"

562 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

563 Weißenfels.

564 *Übersetzung*: "des Aprils"

565 Ballenstedt.

Vnserer waschmagd eine helt hochzeit, mitt dem kunstmeister<sup>566</sup>.

A spasso fuorj<sup>567</sup> mitt Madame<sup>568</sup>.

[[150r]]

heütte ist meinen Schafen vndt lämmern, die wolle abgenommen worden. Es sollen 732 stück im gemenge<sup>569</sup> gewesen sein, darundter des Schafmeisters<sup>570</sup> 5:<sup>ter</sup> theil begriffen.

### 30. April 1639

σ den 30<sup>sten</sup>: April: 1639.

<Schön wetter.>

A spasso, nel giardino, in un tempo dj Primavera, bellissima stagione, e grata a tutto il Mondo.<sup>571</sup>

Ô primavera gioventù dell'anno, bella madre de' fiorj, D'herbe novelle, e dj novellj amorj? Tu tornj ben, tu tornj; Mà teco non tornano, J serenj, e fortunati di, delle mie gioje. Tu torni ben, tu tornj, Mà teco altro non torna, Che del perduto mio caro tesoro, <(cioè del tempo <caro e prezioso;>)> La rimembranza misera, e dolente.<sup>572 573</sup> perge perge perge<sup>574</sup>

---

566 Kunstmeister: leitender Verwalter einer Wasserkunst.

567 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

568 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

569 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

570 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

571 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten in einem Frühlingswetter, schönste Jahreszeit und der ganzen Welt angenehm."

572 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 147: "Ach Frühling des Jahres Jugend/ schöne Mutter der Blumen/ der grünen Kräuter vnd der neuen Liebe/ du kommest zwar wieder herbey/ aber die hellen vnnnd glückseligen Tage meiner Frewde kommen nicht wieder. Du kömdest wol wieder/ du kömdest wol/ aber mit dir kömpt nichts anders wieder als das elende vnd trawrige Gedächtniß meines verlornen lieben Schatzes." (das heißt der teuren, kostbaren Zeit)"

573 Zitat aus dem 3. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

574 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

# Personenregister

- Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 4  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 22  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.  
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und  
Tecklenburg 6, 7  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 7  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 5, 6, 8, 15, 18, 19, 21, 22, 28, 29  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
6, 8, 9, 18, 22, 25  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-  
Bernburg) 23  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 5  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
5, 6, 8, 17, 21, 22  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 3, 22, 26  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3,  
24  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 13  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3  
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und  
Portugal 23  
Banér, Johan Gustafsson 2, 3, 11, 12, 16, 19,  
25  
Benckendorf, Thomas 13, 20, 22  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 7  
Börstel, Hans Ernst von 6, 9, 17, 17  
Börstel, Heinrich (1) von 6, 7, 21, 27, 28  
Brandt, Johann (2) 5, 8  
Brüggemann, Otto 20  
Crusius von Krusenstjern, Philipp 20  
Czerny, Wenzel 17  
Drandorf, August Adolf von 23  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 15, 21, 28  
Erlach, Agnes von  
Erlach, Burkhard (1) von 5, 7, 9, 15, 19, 25  
Erlach, Dorothea Ursula von  
Erlach, Eleonora Maria von  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 20  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 2, 3, 10, 15, 20, 23, 27  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 10  
Fleming, Paul 20  
Friedrich, Bartholomäus 21  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 21  
Götz (2), N. N. 7  
Güder, Philipp 4, 8, 22  
Haugwitz, Andreas von 16, 17, 23  
Heldt, Peter 21, 28  
Karl I., König von England, Schottland und  
Irland 10  
Klitzing, Hans Kaspar von 25  
Knüttel, Georg 4  
Krosigk, Volrad Ludolf von 3  
Leonhardt, Christian 5  
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 2  
Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen  
und Bar) 13  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 22  
Loyß, Melchior 9, 15, 20, 25  
Ludwig, Paul 8  
Ludwig XIII., König von Frankreich 24  
Løwenklau, Jens von 12  
Martius, Johann Kaspar 9  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Bernburg 5  
Morzin, Rudolf, Graf von 11, 12, 19  
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 10  
N. N., Andreas (3) 4  
N. N., Hans (6) 3, 4, 6, 20  
Oberlender, Johann Balthasar 24  
Olearius, Adam 20  
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb.  
Prinzessin von England, Schottland und  
Irland 23  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 3, 10, 12, 14, 19, 19  
Petz, Georg d. Ä. 5

Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna,  
 Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-  
 Sulzbach  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 2  
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin  
 von, geb. Herzogin von Württemberg 21  
 Pfau, Kaspar (1) 7, 9, 17, 18, 25  
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 12  
 Reichardt, Georg 6  
 Rieck(e), Christoph 3  
 Rindtorf, Abraham von 14, 18, 22, 24  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 22  
 Rust, Christoph (1) 4, 8  
 Sachse, David 5, 15, 25  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 23  
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog  
 von 8  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 5  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog  
 von 28  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 2, 11,  
 19  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 5  
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine  
 von Frankreich und Navarra 19  
 Savoia, Maurizio di 10  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 10,  
 19  
 Schleinitz, Heinrich von 16  
 Schleinitz, Joachim von 10  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 12  
 Schmidt, Martin 9, 16, 17  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 9, 15,  
 21, 24, 25, 27  
 Slang, Erik Claesson 2  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 4, 5, 8, 18  
 Trautitzsch, Georg Adam von 12  
 Voigt, Johann Christoph 14, 15  
 Waldow, Rüdiger von 25  
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von  
 Pfalz-Sulzbach  
 Werder, Dietrich von dem 2, 7, 11, 12  
 Wolfradt, Anton 20  
 Zabeltitz, Friedrich von 26

# Ortsregister

- Altenburg 2  
Amberg 6, 6  
Anhalt, Fürstentum 9  
Aschersleben 18  
Babylon 10  
Ballenstedt 5, 9, 14, 18, 22, 26, 28  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 26  
Beesen (Beesenlaublingen) 3  
Bernburg 3, 4, 6, 12, 23, 23, 27  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 3, 4, 18  
Bernburg, Talstadt 19  
Böhmen, Königreich 20  
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 2, 19  
Calbe 26, 28  
Calbe, Amt 26  
Chemnitz 3, 12, 14  
Dänemark, Königreich 11  
Danzig (Gdansk) 11  
Delitzsch 4  
Demmin 2  
Dessau (Dessau-Roßlau) 9, 16  
Dresden 4, 16, 20, 25  
Elbe (Labe), Fluss 16, 17  
England, Königreich 2, 19, 23  
Forchheim 21  
Franken 20  
Frankreich, Königreich 19, 19  
Freiberg 2, 3, 16, 17, 23  
Gröningen 25  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 27  
Harzgerode 5, 14  
Hilpoltstein 21  
Holstein, Herzogtum 20  
Italien 10  
Könnern 24, 26, 27  
Köthen 11, 12  
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 25  
Leipzig 2, 4, 10, 14, 16, 19  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 20  
Linz 2  
Lösewitz (Lösewitzer Werder) 27  
Maastricht 10  
Magdeburg 7, 23  
Magdeburg, Erzstift 27  
Mähren, Markgrafschaft 22  
Mecklenburg, Herzogtum 5  
Meißen, Markgrafschaft 10  
Mittweida 11  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 20, 24  
Niederlande (beide Teile) 13, 20  
Nienburg (Saale) 7  
Nördlingen 10  
Nürnberg 21  
Persien (Iran) 10, 20  
Pfaffenbusch 24, 27  
Pful 3, 4, 6, 8, 11, 15, 18, 27, 27  
Piemont 19  
Pirna 25  
Plötzkau 11  
Polen, Königreich 11  
Prag (Praha) 20  
Prederitz 11, 18  
Preußnitz 21  
Regensburg 20  
Rhein, Fluss 11  
Saale, Fluss 7, 21, 24  
Salzburg 13  
Sandersleben 24  
Schottland, Königreich 2, 10, 19, 23  
Schweden, Königreich 2, 3, 7, 8, 12, 16, 23, 25  
Schweiz, Eidgenossenschaft 19  
Spanien, Königreich 10, 19, 20, 23  
Ungarn, Königreich 4  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 25  
Weißenfels 28  
Wien 2, 22  
Wiener Neustadt 2  
Wittstock 12  
Wolfenbüttel 3  
Zepzig 6, 18

# Körperschaftsregister

Magdeburg, Domkapitel 26